

**Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich**

**Sitzungstermin: Montag, 30.05.2011**

**Raum: Ratssaal des Rathauses**

**Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr**

**Sitzungsende: 17:42 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Frau Marie-Luise Weber                      SPD

**ordentliche Mitglieder**

Frau Sylke Heilker                              CDU

Herr Alfons Langfermann                      CDU                      für Wolfgang Salhofen

Frau Corinna Martens                            CDU

Herr Reiner Wessels                            CDU

Herr Klaus Hillen                                UWG

Herr Jürgen Haake                                FDP                      für Evelyn Fisbeck

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann      SPD

Herr Rainer Meyer                                SPD

Frau Sabine Koopmann                         SPD

Frau Gudrun Oltmanns                         B90/Grüne

**beratende Mitglieder**

Frau Marion Paries-Erdmann                      Kindergartenarbeit

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel                              Protokoll

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe                                    bis TOP 5

Frau Ulrike Hagendorff

**Gäste**

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Sowie 13 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Wolfgang Salhofen                         CDU

Frau Evelyn Fisbeck                                FDP

**beratende Mitglieder**

Herr Jann Aden                                      Seniorenarbeit

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2010
- 4 Raumsituation Kindergarten Hahn-Lehmden  
Vorlage: 2011/088
- 5 Tätigkeitsbericht der Gemeindejugendpflege  
Vorlage: 2011/085
- 6 Antrag "Förderung junger Familien zum Erwerb von Altimmobilien" und Antrag "Förderung von Familien mit behinderten / pflegebedürftigen Familienmitgliedern" der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 2011/069
- 7 Anmeldesituation Kindertagesstätten  
Vorlage: 2011/087
- 8 Situationsbericht des Amtes für Arbeit und Soziales  
Vorlage: 2011/086
- 9 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2010**

**Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, Sozialausschusses vom 27.09.2010 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Raumsituation Kindergarten Hahn-Lehmden**

**Vorlage: 2011/088**

**Sitzungsverlauf:**

Nachdem durch die Ausschussmitglieder eine Besichtigung der örtlichen Situation stattgefunden hat, stellt Herr Sundermann anhand eines Vortrages (vgl. Anlage 1 zu dieser Niederschrift) die Schwerpunkte der räumlichen Veränderungsüberlegungen vor.

Herr Wessels begrüßt die Überlegung und stellt fest, dass die Veränderung der baulichen Situation dringend geboten ist. Er bittet jedoch ausdrücklich darum, dass nach Vorlage entsprechender Planunterlagen und Kostenschätzungen der Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss diese Unterlagen zur weiteren Kenntnis und Beratung erhält.

Diese Auffassung wird aus der Mitte des Ausschusses bestätigt. Frau Oltmanns bittet zusätzlich darum, im Rahmen der Planung auch die gesamte bauliche Situation des Kindergartens zu berücksichtigen, um auch energetische Belange würdigen zu können. Auch Herr Meyer schließt sich den vorstehenden Ausführungen an. Frau Weber bittet zusätzlich um Mitteilung, inwieweit die Möglichkeit geprüft werden kann, beispielsweise durch einen Investor auf dem unmittelbar benachbarten Grundstück den Krippentrakt errichten zu lassen. Auf diese Weise könnte sichergestellt werden, dass der jetzige zum Kindergarten gehörende Grundstücksbereich unangetastet erhalten bliebe.

Herr Henkel führt aus, dass diese Situation mit überprüft werden wird. Anders als in Wahnbeke würden jedoch andere zeitliche Verpflichtungen bezüglich der Bindung auftreten, weil die Gemeinde beabsichtigt, hier Landeszuwendungen in Anspruch zu nehmen. Dem Ausschuss werden die entsprechenden Planungen vorgelegt werden, wobei davon ausgegangen wird, dass sich dann auch kein weiterer Diskussionsbedarf in sonstigen Fachausschüssen ergeben wird. Die Frage der energetischen Untersuchung wird aufgrund des neuen „Erneuerbare Energien-Wärme-Gesetzes“ ohnehin erfolgen müssen, sodass auch dieser Umstand entsprechend berücksichtigt wird. Darüber hinaus soll die Maßnahme bereits im morgigen Verwaltungsausschuss erörtert werden, um eine Inbetriebnahme der Einrichtung spätestens zu Beginn des Kindergartenjahres 2012 ermöglichen zu können.

**Beschlussvorschlag:**

Den vorgestellten Überlegungen zum Raumprogramm für den Bau eines Krippentraktes und sonstiger Räume beim Kindergarten Hahn-Lehmden wird auf der Grundlage der Beratungen zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorentwürfe und Kostenschätzungen erstellen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 5**

**Tätigkeitsbericht der Gemeindejugendpflege  
Vorlage: 2011/085**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Hagendorff erläutert die Arbeiten der Gemeindejugendpflege anhand eines Vortrages, welcher als Anlage 2 dieser Niederschrift beigelegt ist.

Frau Oltmanns begrüßt in der Aussprache die Ausführungen und hinterfragt, inwieweit sich die Arbeit im Jugendbereich verändert habe. Frau Hagendorff erläutert, dass die Klientel jünger geworden ist. Dies habe auch dazu geführt, dass die Öffnungszeiten von ehemals 16 bis 20 Uhr auf nunmehr 15:30 bis 19:30 Uhr vorverlegt worden sind. Es hat sich gezeigt, dass in der letzten halben Stunde keine vertretbare Nachfrage nach Leistungen der Jugendpflege erfolgt. Im Übrigen wird die Arbeitszeit aufgrund der Alterssituation insofern in Anspruch genommen, als Jugendliche im jüngeren Alter grundsätzlich mehr Aufmerksamkeit benötigen und auch das Angebot der Jugendpflege jedenfalls teilweise als Ersatz für ausgefallene Betreuung gesehen.

Auf Nachfrage von Frau Martens erläutert Frau Hagendorff, dass neben dem bereits bestehenden Präventionsrat quasi ein zweiter Präventionsrat gebildet worden ist, der sich allerdings nicht als Konkurrenz- oder Alternativangebot versteht. Vielmehr ist eine Ergänzung der inhaltlichen Prävention vorgesehen; der originär eingerichtete Präventionsrat hat sich ausschließlich dem Thema „Alkohol“ verschrieben, während der Verein für Kinder- und Jugendprävention in Rastede (KiJuRa) neben dem Thema „Alkohol“ auch das Thema „Medien“ in den Vordergrund gestellt wissen möchte.

Auf Nachfrage von Herrn Langfermann erläutert Frau Hagendorff, dass die eingeschränkte Angebotssituation in Wahnbek vor allem darauf zurückzuführen ist, dass sich dort eine Gruppe von Mädchen etabliert hat, die die Ergänzung der Gruppe oder eine Erweiterung eher schlecht zulässt. Völlig anders sei die Situation in Delfshausen zu beurteilen, wo Jugendliche alters- und schulformübergreifend in der Lage seien, sich in den gegebenen Räumlichkeiten zu organisieren. Bezüglich des Hinweises auf Außenbereichsangebote erläutert Frau Hagendorff ergänzend, dass in Loy eine Kooperation mit dem Siedlerbund stattfindet und auch in Nethen ein Angebot erzeugt werden könnte, welches derzeit allerdings nicht nachgefragt wird.

Das Programm für die Durchführung der Ferienaktionen wurde im Vorfeld der Sitzung an die Ausschussmitglieder weitergeleitet. Frau Hagendorff hat im Rahmen der Sitzung darauf hingewiesen, dass nach den bewährten Grundsätzen der vergangenen Jahre verfahren wird. Dies gilt insbesondere auch für Jugendfreizeiten, die erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.

**Beschlussvorschlag:**

Der Tätigkeitsbericht der Jugendpflege 2010/2011 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**Antrag "Förderung junger Familien zum Erwerb von Altimmobilien" und Antrag "Förderung von Familien mit behinderten / pflegebedürftigen Familienmitgliedern" der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**Vorlage: 2011/069**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Oltmanns begründet ihren Antrag und bedankt sich zunächst bei der Verwaltung für die umfassende Vorlage, die in der Folge von Herrn Unnewehr noch einmal ausführlich anhand eines Power-Point-Vortrages, der dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist, erläutert wird. Im Ergebnis stellt Herr Unnewehr fest, dass es keine erkennbaren Indizien dafür gibt, dass Programme überhaupt zu einer Veränderung des Ansiedlungsverhaltens geführt haben, geschweige denn zu einer Beeinflussung der Bevölkerungsstruktur. Frau Oltmanns spricht sich dennoch dafür aus, jedenfalls in einem Pilotprojekt den Versuch der Umsetzung eines solchen Programms zu machen.

Herr Wessels, Frau Martens, Herr Hillen und Herr Haake sprechen sich grundsätzlich dagegen aus. Von ihnen wird insbesondere vorgetragen, dass nachweisbare und messbare Erfolge nicht vorzufinden sind. Beeinflussungen beispielsweise auch des Kaufpreises auf der Grundlage dieses Programms seien nicht auszuschließen und wichtiger sei es nach ihrer Auffassung, die bestehenden infrastrukturellen Einrichtungen zu verbessern und finanzielle Mittel für konkrete Maßnahmen zu verwenden.

Darüber hinaus wird vorgetragen, dass insbesondere für behinderte Kinder zusätzliche finanzielle Anreize durch dritte Institutionen wie z. B. die KfW-Bank geschaffen werden. Außerdem werden erhebliche organisatorische und rechtliche Probleme bei der Umsetzung eines solchen Förderprogramms gesehen, die allerdings selbst bei Umsetzung aufgrund des vergleichsweise geringen Betrages nicht geeignet sind, spürbare Ergebnisse erzielen zu können.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Förderung junger Familien zum Erwerb von Altimmobilien sowie dem Antrag auf Förderung von Familien mit behinderten / pflegebedürftigen Familien wird entsprochen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 7**

**Anmeldesituation Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 2011/087**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Sundermann erläutert ausführlich die bestehende Anmeldesituation in den Kindertagesstätteneinrichtungen; auf die insoweit dieser Niederschrift beigelegte Anlage 4 wird verwiesen.

Insbesondere wird von Herrn Sundermann ausgeführt, dass für den Bereich Feldbreite eine Erweiterung des Mittagsdienstes gewünscht wird, welches sich auch unter Zuhilfenahme von Landeszuwendungen aus dem bestehenden Budget finanzieren ließe. Für den Bereich des Kindergartens Wahnbek besteht insoweit die Besonderheit, als dass seit dem 01.01.2011 ein Frühdienst eingerichtet worden ist, der bereits um 7:00 Uhr seinen Dienst aufnimmt. Bezüglich der Nachfrage im Hortbereich in Wahnbek ist der Schule bereits empfohlen worden, einen Ganztagsbetrieb einzurichten. Inwieweit sich dies im Hinblick auf die insgesamt dann zur Verfügung stehenden Lehrerstunden realisieren lässt, bleibt abzuwarten. Zurzeit jedenfalls hat die Schule das Ziel nicht weiter verfolgt.

Auf Nachfrage von Frau Weber erläutert Herr Sundermann, dass die jeweilige Benennung der Platzsituation einen Augenblickszustand darstellt; die mitgeteilten Zahlen unterliegen täglichen Veränderungen.

Auf weitere Nachfrage von Frau Weber, inwieweit es noch seitens der Gemeinde Rastede gewünscht ist, das Eltern ihre Kinder im Krippenbereich Wiefelstede unterbringen, stellt Herr Sundermann fest, dass es sich hierbei um zeitlich befristete Übergänge beziehungsweise um Ganztagsplätze handelt. Im Übrigen werden die Ausführungen zur Kenntnis genommen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stand der Anmeldungen wird zur Kenntnis genommen.

Die Einrichtung der verlängerten Früh- und Mittagsdienste in den Kindergärten Feldbreite und Mühlenstraße sowie dem Spielkreis Delfshausen wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 8**

**Situationsbericht des Amtes für Arbeit und Soziales**  
**Vorlage: 2011/086**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Sundermann erläutert anhand eines Vortrages, der dieser Niederschrift als Anlage 5 beigefügt ist, die Aufgabenstellung. Insbesondere weist er darauf hin, dass alle Gemeinden im Landkreis Ammerland aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung eine gute Entwicklung bei der Arbeitslosenquote genommen hätten und sich die Arbeitslosigkeit dem Grunde nach seit 2006 halbiert hat. Dies ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass durch die Wahrnehmung als Optionskommune eine gute Vermittlung auf Landkreis- bzw. Gemeindeebene stattfinden konnte. Im Zusammenhang mit dem sogenannten Bildungs- und Teilhabepaket erläutert er anhand eines Vortrages, welcher dieser Niederschrift als Anlage 6 beigefügt ist, insbesondere die Komponenten Klassenfahrten, Schulbasispaket, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagessen, Leistungen für die Teilhabe am sozialen Leben und die hiermit beabsichtigten Maßnahmen.

Auf Nachfrage von Frau Weber erläutert Herr Sundermann, dass die Aufgaben des Familienservicebüros ungeachtet des jetzigen Auslaufens des Förderprogramms des Landes weitergeführt werden und die Mitarbeiterin ein unbefristetes Arbeitsverhältnis habe. Selbstverständlich würde sich die Verwaltung auch bei der Auflage neuer Programme, die wohl in Vorbereitung sind, wieder um eine zusätzliche Finanzierungsunterstützung bemühen.

Auf Nachfrage von Frau Oltmanns, welche Altersstruktur die Arbeitslosen außerhalb der Jugendarbeitslosigkeit aufweisen, erläutert Herr Sundermann, dass hierfür augenblicklich keine aktuellen Informationen vorliegen. Gemeindebezogene Werte werden von der Agentur für Arbeit jeweils zum 30.06. jeden Jahres veröffentlicht.

**Beschlussvorschlag:**

Der Situationsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 9**

**Schließung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 17:42 Uhr.